



**Verband
Deutscher
Reeder**

ANSCHRIFT
Burchardstr. 24
D-20095 Hamburg

BRIEF
Postfach 30 55 80
D-20317 Hamburg

TELEFON
+49,40,35097-238

E-MAIL
presse@
reederverband.de

WWW
reederverband.de

Hamburg, 15. Februar 2023

Deutsche Seeschifffahrt: mit starkem Standort nachhaltig in die Zukunft

Der Verband Deutscher Reeder (VDR) hat heute aktuelle Zahlen zur Lage der Seeschifffahrt in Deutschland vorgestellt. Nach zwei sehr guten Ausnahmejahren sei inzwischen eine Normalisierung der Märkte mit auskömmlichen Raten eingetreten, so Präsidentin Dr. Gaby Bornheim und Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kröger. Es gelte nun, die internationale Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Schifffahrtstandortes weiter zu stärken, die Bemühungen zur Ausbildung und Nachwuchssicherung für die Branche zu intensivieren, die deutsche Handelsflotte bis 2050 klimaneutral zu betreiben und Deutschland seinen Zugang zu freien, sicheren Seewegen und zum Welthandel zu sichern.

Geopolitische Lage

Der seit einem Jahr andauernde Krieg in der Ukraine habe nach wie vor auch Auswirkungen auf die internationale Seeschifffahrt. So säßen immer noch 364 Seeleute und 62 Schiffe in der Ukraine fest. Bornheim: „Wir sorgen uns sehr um die Seeleute, die auch nach einem Jahr Krieg in der Ukraine immer noch nicht nach Hause zurückkehren konnten. Wir appellieren an alle Beteiligten, den Seeleuten alsbald eine Rückkehr in ihre Heimatländer zu ermöglichen.“

Der Krieg verändere auch die Märkte für die Seeschifffahrt, weit über die Grenzen des Schwarzen Meeres hinaus. So transportieren etwa 40 % der Welthandelsflotte Energie, Tendenz steigend. Es sei sicher, dass sich im Rahmen des strengen und auch von der deutschen Seeschifffahrt uneingeschränkt unterstützten Sanktionsregimes gegen Russland langfristig Anlaufpunkte und Handelsrouten verschieben würden, insbesondere beim Transport von Energie über See. Deutschland sei dabei, seine Importinfrastruktur für Flüssigerdgas in sehr kurzer Zeit vollständig neu aufzusetzen, mit einem klaren Fokus auf Seetransporten.

Bornheim: „Die beste Vorbereitung auf veränderte Versorgungsnotwendigkeiten und künftige Krisen ist für Deutschland seine Handelsflotte und seine Führungsrolle als maritime Leitnation weiter zu stärken. Dies verschafft Deutschland den notwendigen verlässlichen Zugang zum internationalen Handel, zu Rohstoffen und Vorprodukten aus aller Welt. Schifffahrt ist zweifelsohne kritische Infrastruktur und sichert auch die Versorgung der Bevölkerung im Krisenfall.“

Deutsche Seeschifffahrt: Bei der Containerschifffahrt weiterhin führend

Aus Deutschland wird den Zahlen nach aktuell die siebtgrößte Handelsflotte der Welt betrieben. Bei der Containerschiffsflotte belegt Deutschland vor China Platz 1, was die Anzahl der Containerschiffe angeht, die von Deutschland aus bereedert werden. Ende 2022 waren in deutschen Schiffsregistern insgesamt 1.839 Schiffe (Vorjahr 1.917) mit 44,8 Mio. BRZ registriert (Vorjahr 46,1 Mio. BRZ). Zu einem großen Teil (rd. 48 %) führen die Schiffe der deutschen Handelsflotte heute die Flagge eines EU-Landes am Heck, insbesondere von Portugal, Zypern und Malta. Die Anzahl der unter deutscher Flagge fahrenden Seeschiffe liegt bei 278 Schiffen (Vorjahr 275).

Die Zahl der in Deutschland insgesamt sozialversicherungspflichtig beschäftigten Seeleute hat sich zuletzt erfreulicherweise wieder leicht erhöht auf 7.079 (Vorjahr: 6.927). Ebenso stieg die Zahl der deutschen Beschäftigten um 200 Personen auf 4.540 deutsche Seeleute



**Verband
Deutscher
Reeder**

ANSCHRIFT
Burchardstr. 24
D-20095 Hamburg

BRIEF
Postfach 30 55 80
D-20317 Hamburg

TELEFON
+49,40,35097-238

E-MAIL
presse@
reederverband.de

WWW
reederverband.de

an. „Diesen erfreulichen Beschäftigungseffekt führen wir vor allem zurück auf das aktuell positive Marktumfeld und hoffen hier auf eine weitere Fortsetzung“, so Kröger.

Jahr der Ausbildung – Schwerpunkt Nachwuchsgewinnung

Erfreulich sei auch, dass die Zahl der Berufsanfänger in der Seeschifffahrt mit 377 (Vorjahr 355) leicht gestiegen sei. Der Bedarf an gut ausgebildeten Nachwuchskräften sei aber weiterhin sehr groß und könne derzeit nicht ausreichend gedeckt werden, weshalb hier weitere Anstrengungen erforderlich seien. Prognosen der internationalen Schifffahrtsverbände gingen davon aus, dass im Jahr 2026 nahezu 90.000 Schiffsoffiziere weltweit fehlen werden. Bornheim: „Der Pool der ausgebildeten Nachwuchskräfte wird immer kleiner und der Wettbewerb um junge Talente immer härter. Es droht ein Wissensverlust, der zu einer erheblichen Schwächung des maritimen Standortes führen kann. Die Sicherung des maritimen Know-hows in Deutschland für die Zukunft bleibt eine unserer wichtigsten Aufgaben. Deshalb rufen wir als VDR das Jahr 2023 als Jahr der Ausbildung aus. Wir müssen wieder deutlich mehr junge Talente für die Seeschifffahrt begeistern.“

Mit dem Jahr der Ausbildung 2023 möchte der VDR den Fokus auf die Nachwuchsgewinnung und die vielfältigen Karrierechancen in der Seeschifffahrt legen.

Schifffahrt effizientestes Transportmittel

Weiterhin gelte es für die Schifffahrt, eine der größten Investitionsnotwendigkeiten aller Zeiten zu meistern: Die Umsetzung der Transformation der Schifffahrt zu einem klimaneutralen Verkehrsträger innerhalb der kommenden dreißig Jahre. Die Weltschifffahrt habe das klare Signal gesendet, bis zum Jahr 2050 global klimaneutral fahren zu wollen. Schon heute sei die Schifffahrt das effizienteste Transportmittel, um Waren international zu transportieren.

Kröger: „Für uns geht es längst nicht mehr um das „ob“, sondern nur noch um das „wie“. Wir als Branche sind inzwischen weit ambitionierter als viele Staaten in der Welt, was die Transformation der Seeschifffahrt angeht. Aber wir werden einen klimaneutralen Betrieb unserer Schiffe nicht alleine meistern können.“

Bornheim: „Ein erster Hebel für die Klimaneutralität ist der Einsatz treibstoffeffizienterer Schiffe sein. Um das selbstgesteckte Ziel aber voll erreichen zu können, wird zusätzlich eine Revolution bei den Treibstoffen benötigt. Die Schifffahrt braucht alternative Kraftstoffe in ausreichendem Maße sowie zuverlässig verfügbar, hergestellt aus Sonne, Wind oder Geothermie im sogenannten Power-to-Liquid-Verfahren. Schon weil die Schifffahrt keine Treibstoffe produziert, kann nach solchen Lösungen nur gemeinsam mit anderen und nur weltweit gesucht werden.“

Über den Verband Deutscher Reeder

Der Verband Deutscher Reeder (VDR) vertritt die gemeinsamen wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen der deutschen Reedereien auf der Ebene des Bundes und der Länder sowie gegenüber europäischen und internationalen Instanzen. Der VDR wurde 1907 gegründet und hat sich 1994 mit dem Verband der Deutschen Küstenschiffseigner zusammengeschlossen. Mit rund 200 Mitgliedern vertritt der VDR den größten Teil der deutschen Handelsflotte. Mehr Informationen unter www.reederverband.de.

Pressefotos von Dr. Gaby Bornheim und Dr. Martin Kröger:

<https://www.reederverband.de/de/medien/download-portal/portraits-der-vdr-verbandsspitze>

Pressekontakt: [Thomas Kleyboldt](mailto:Thomas.Kleyboldt@reederverband.de), +49 40 350 97-238